



Marian Offman

---

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

---

Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude  
Rathaus

80331 München

Antrag  
11. Januar 2005

Dem Stadtrat ist wie folgt zu berichten:

Ist es richtig, das am Feiertag " Heiligen Drei Könige " am 06. Januar 2005 die Zähler für M-Wärmestrom nicht auf den günstigeren Speicherheizstrom NT umschalteten, obwohl die SWM im Dezember des vorangegangenen Jahres mitteilten, dass erst ab 1. Februar 2005 an Feiertagen nicht mehr der günstigere Speicherheizstrom NT bereitgestellt würde? Werden den SWM - Kunden die zu viel berechneten Stromkosten zurückerstattet? Ist es richtig, dass zu viel berechneten Kosten für einen mittleren Haushalt für einen Tag drei bis vier € betragen können? Wie viele Haushalte in München werden mit M - Wärmestrom beliefert?

**Begründung:**

Im Dezember letzten Jahres erhielten die Nutzer von Elektro - Speicherheizung und Elektro - Warmwasserbereitung ein Schreiben der SWM mit dem Hinweis auf eine Preiserhöhung um netto 0,45 Cent/kWh für den günstigeren NT- Strom zu Schwachlastzeiten. Dieser NT - Strom wollte unter anderen auch an Feiertagen bereitgestellt. In dem Schreiben der Preisanpassung ab dem 1. Februar 2005 sind Feiertage als Schwachlastzeiten nicht mehr ausgewiesen. Die Stromzähler werden über einen von den Werken ausgelösten Impuls auf den günstigeren Tarif - beispielsweise am Sonntag oder an Werktagen ab 21:00 Uhr - umgestellt.

Da diese Regelung laut Schreiben der SWM erst ab Februar 2005 gilt, hätten die SWM noch am Feiertag „Heiligen Drei Könige“ die Zähler umstellen müssen. Dies geschah nicht, sodass offensichtlich vertragswidrig am Feiertag der günstigere Strom nicht berechnet wurde.

Marian Offman, Stadtrat